

Müller, Friedrich (Maler Müller): Laß, o stille Nacht (1787)

1 Laß, o stille Nacht,
2 Auf den, der harrend wacht,
3 Zwei Sternlein blicken,
4 Sein Herz zu beglücken,
5 Das in Sehnsucht bricht!
6 O du Süße, Reine,
7 Die in Lieb ich meine,
8 Höre, was bittend die Lippe spricht:
9 Zaud're nicht! zaudre nicht!

10 So oft in Schlummer
11 Mein Herze schlägt,
12 Nach der die Sehnsucht
13 Es mir bewegt;
14 So oft am Tage
15 Geheime Klage
16 Der Seufzer trägt:
17 Dir, dir alleine,
18 Du Süße, Reine,
19 Der Seufzer gilt.
20 O höre, was bittend die Lippe spricht:
21 Zeige dein liebliches Angesicht!

22 Leise hauchen Abendwinde
23 Durch der Blüten Gold.
24 Ach, versteh's! Sie sprechen linde:
25 Sei mir hold!
26 Vom Himmelsblau
27 Perlet Thau;
28 Sollen Thränen ihn mehren?
29 O Süße, Reine,
30 Du nur die Eine,
31 Für die ich lebe

32 Für die ich strebe,
33 Willst du mir wehren
34 Der Aeuglein Schein?
35 Soll Nacht in mir, wie um mich sein?
36 O höre, was bittend die Lippe spricht:
37 Neige mir milde dein Angesicht!

38 Ach, du schweigest! Schlummerst du? –
39 O walle hernieder
40 Mit leisem Gefieder,
41 Schlummer der Ruh;
42 Siegle das liebe
43 Augenlid zu!
44 Zaubre, ich flehe,
45 Daß vor ihr stehe
46 Im Traum mein Bild!
47 O Süße, Reine,
48 O schlumm're mild.

(Textopus: Laß, o stille Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49076>)